

Original-Betriebsanleitung Modell „Fold-Mountain-E-Bike City III P 7G“



LLOBE



Kundenanfrage
online

Llobe GmbH & Co. KG
Alte Zollstraße 26-28 | 41372 Niederkrüchten-Elmpt | Germany

Kontaktaufnahme Kundenservice:
www.llobe-bike.de (Auf der Startseite unter Kontakt)
Telefon: +49 (0)2153 - 97 391 0



2012 City III P 7G

Falt-Mountain-E-Bike City III P 7G



Abb. 1

1. Sattel
2. Sattelstütze
3. Schnellspanverschluss für Sattelstütze
4. Steuerkonsole
5. Schalthebel der Gangschaltung
6. Bremshebel links für Vorderradbremse
7. Bremshebel rechts für Hinterradbremse
8. Lenker
9. Lenkerstange
10. Schnellspanverschluss für Lenkerstange
11. Frontscheinwerfer
12. Gabel
13. Scheibenbremsen Vorderrad
14. Akku (im Rahmenrohr)
15. Klappmechanismus
16. Anschluss-Port (Innenseite Rahmenrohr)
17. Tretkurbel
18. Seitenständer
19. Schaltwerk
20. Scheibenbremsen Hinterrad
21. Rückleuchte
22. Elektromotor
23. Ladekabel

LLobe GmbH & Co. KG

Alte Zollstraße 26-28 | 41372 Niederkrüchten-Elmpt | Germany

Kontaktaufnahme Kundenservice:

www.llobe-bike.de (Auf der Startseite unter Kontakt)

Telefon: +49 (0)2153 - 97 391 0



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Unser Leitspruch „all for fun“ spiegelt sich in unseren Produkten wider. Unsere Bikes sollen jeden Tag Freude bereiten, Mobilität steigern und einfach Spaß machen.

Dieses Fahrrad unterstützt Sie während der Fahrt mit einem elektrischen Motor. Das bedeutet, dass sich Steigungen mit viel weniger Kraftaufwand bewältigen oder gerade Strecken mit weniger Tretaufwand zügig zurücklegen lassen. Im rechtlichen Sinn gilt dieses Fahrzeug als Fahrrad und darf deshalb auch auf Radwegen benutzt werden. Eine besondere Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die technischen Details und wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zu Wartung und Pflege vor. Damit Sie lange Freude an Ihrem Elektro-Fahrrad haben, empfehlen wir Ihnen, diese Hinweise sorgfältig zu beachten.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig, da keine Haftung für Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung übernommen wird.

Bitte füllen Sie den Fahrradpass im Anhang zu dieser Betriebsanleitung aus.

Garantieregelung

- 10 Jahre Garantie auf den Rahmen
- 2 Jahre Garantie auf Anbauteile (ausgenommen Verschleißteile)
- 1 Jahr Garantie auf Akkubatterie und Netzteil.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise **6**

Lieferumfang **9**

1. Vor der ersten Inbetriebnahme **9**

 1.1 Auspacken 9

 1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft 10

 1.3 Laden des Akkus 13

2. Bedienelemente **16**

 2.1 Steuerkonsole 16

 2.2 Bremsen 19

 2.3 Beleuchtung 20

 2.4 Schaltung 21

 2.5 Tretkurbel 22

 2.6 Kette 22

 2.7 Reifen 22

 2.8 Federung 23

3. Zusammenklappen **23**

4. Drehmomentvorgaben **24**

5. Wartung und Fehlerbehebung **25**

6. Technische Spezifikationen **27**

7. Garantie und Service **28**

8. Entsorgung **29**

Häufig gestellte Fragen **30**

EG-Konformitätserklärung **31**

Fahrradpass **32**

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vor Gebrauch Ihres Elektro-Fahrrads sorgfältig durch. Wenn Sie das Fahrrad an Dritte weitergeben, so geben Sie unbedingt auch diese Anleitung mit.



Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen betreffen Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer. Bitte beachten Sie diese Hinweise besonders, um Schäden am Fahrrad und Verletzungen zu vermeiden!

- Benutzen Sie das Fahrrad nur bestimmungsgemäß wie in der Betriebsanleitung beschrieben. Bei Zweckentfremdung erlischt der Garantieanspruch.
- Das Elektro-Fahrrad ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt!
- Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Fahrrad spielen.
- Kontrollieren Sie das Fahrrad vor jeder Benutzung auf Vollständigkeit und Funktion.
- Benutzen Sie das Fahrrad nicht, wenn Zweifel an der einwandfreien und sicheren Funktion bestehen oder Beschädigungen sichtbar sind.
- Schützen Sie das Fahrrad vor Feuchtigkeit. Stellen Sie es nur an Orten ab, die vor Regen und widrigen Witterungseinflüssen geschützt sind. Sollte das Fahrrad nass werden, trocknen Sie es nach Gebrauch ab.
- Beachten Sie stets alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) in der aktuellen Version. Technische Veränderungen an Ihrem Fahrrad dürfen nur unter Berücksichtigung dieser Vorschriften durchgeführt werden!
- Fahren Sie **IMMER** mit angepasster Geschwindigkeit. Diese ist abhängig von den Licht-, Wetter- und Straßenverhältnissen, dem Verkehrsaufkommen, der Sicht und Ihren Fahrkenntnissen.
- Beachten Sie, dass ungünstige Wetterbedingungen ein Nachlassen der Bremswirkung bedingen können.
- Nasse Straßen sind sehr gefährlich. Vermeiden Sie rasche Lenk- und Bremsmanöver.
- Halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen!
- Fahren Sie bei eingeschränkten Lichtverhältnissen und Dunkelheit immer mit eingeschalteter Beleuchtung. Auch auffallende Kleidung mit zusätzlichen Reflexionsflächen erhöht Ihre Sicherheit. So werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahr-

genommen.

- Durch Unfall oder unsachgemäße Behandlung verbogene oder beschädigte Bauteile müssen wegen Bruchgefahr sofort ersetzt werden. Haben Sie Zweifel an der vollen Betriebstüchtigkeit des Fahrrads, wenden Sie sich unverzüglich an eine entsprechende Fachwerkstatt.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Ihrem Fahrrad nur dann selbst durch, wenn Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen! Entnehmen Sie vor Beginn der Arbeiten immer die Batterie!
- Wenn Sie selbst Komponenten austauschen: Nur Originalbauteile verwenden, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Das gilt besonders für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!
- Montieren Sie an der Sattelstütze und bei vollgefederten Fahrrädern keinen Kindersitz und keine Anhängerkupplung. Dies kann zu Rahmenschäden, bis hin zum Bruch führen.
- In Zweifelsfällen überlassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Fahrrad einer Werkstatt.
- Achten Sie immer darauf, dass die Reifen Ihres Fahrrads ausreichend aufgepumpt sind. Zu wenig Luft im Reifen bedeutet mehr Kraftaufwand beim Treten und erhöhter Verschleiß der Reifen. Zu stark aufgepumpte Reifen allerdings haben einen geringeren Federungseffekt und beeinträchtigen die Reichweite der Batterie.
- Tragen Sie beim Fahren stets geeignete Kleidung wie festes Schuhwerk und eng anliegende Beinbekleidung. Tragen Sie nach Möglichkeit einen passenden Schutzhelm.
- Behalten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen. Fahren Sie nicht barfuß.
- Zur Einstellung auf die Fahreigenschaften Ihres neuen Fahrrads empfehlen wir Ihnen, die erste Fahrt abseits vom Straßenverkehr zu unternehmen.
- Aus Sicherheitsgründen darf im Straßenverkehr keine Musik über Kopfhörer gehört werden, da die Wahrnehmung der Außengeräusche dann eingeschränkt ist und nicht mehr rechtzeitig auf Gefahrensituationen reagiert werden kann.
- Die wirkungsvollste Diebstahlsicherung für Ihr Fahrrad ist ein Ketten- oder Stahlseilverschluss. Mit einem solchen Schloss können Rahmen, Vorder- und Hinterrad zusammen an einem festen Gegenstand (Zaun, Laterne, Fahrradständer usw.) befestigt werden.
- Das Fahrrad darf nur von einer Person benutzt werden. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Dieses Fahrrad ist für eine Zuladung von maximal 120 kg ausgelegt. Eine höhere Belastung kann zu Schäden und ernsthaften Verletzungen führen.

Transport mit dem Auto

Beim Transport Ihres E-Bikes auf einem Fahrradträger für Autos beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei Elektrofahrrädern stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.

- Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Bikes geeignet ist.
- Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Bike.

Restgefahren

Die Verwendung des Elektrofahrrads ist trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

Verletzungsgefahr

- Durch innere, nicht sichtbare Schäden und im Brandfall können Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten aus dem Akku austreten. Verletzungen der äußeren und inneren Organe sind möglich, z.B. bei Hautkontakt oder durch Einatmen der Gase.

Brandgefahr

- Durch innere, nicht sichtbare Schäden kann der Akku in Brand geraten und Gegenstände in der Umgebung entzünden.

Beschädigungsgefahr

- Wenn der Akku brennt, tritt Flusssäure mit dem Rauchgas aus. Flusssäure ist stark ätzend und beschädigt Oberflächen dauerhaft.



WARNUNG!

Alle mechanischen Komponenten unterliegen dem Verschleiß. Jegliche Veränderung, z.B. von Form, Farbe oder Eigenschaft, kann auf eine Materialermüdung hindeuten. Wenden Sie sich an eine geeignete Fachwerkstatt oder, im Garantiefall, an den Service, und benutzen Sie das Fahrrad nicht, bevor die betreffenden Teile fachgerecht ersetzt wurden.

Lieferumfang

- Fahrrad
- Batterie
- Ladekabel und Netzteil
- Bedienungsanleitung

1 Vor der ersten Inbetriebnahme

Ihr Fahrrad wurde mit größter Sorgfalt montiert und mehrfach während der Herstellung und bei einer abschließenden Kontrolle geprüft. Da sich beim Transport bzw. bei der Lagerung Seilzüge dehnen und sich Schrauben und Muttern setzen können, führen Sie bitte vor der ersten Benutzung des Fahrrads unbedingt die im Folgenden beschriebenen Aktionen, Kontrollen und Einstellungen durch.

1.1 Auspacken

Das Fahrrad wurde fahrbereit vormontiert und bedarf nur weniger Handgriffe, um aus der versandoptimierten Position in die fahrbereite Position versetzt zu werden.

Bitte beachten Sie, dass das Gewicht des Fahrrads ca. 18 kg beträgt! Wir empfehlen daher, das Auspacken mit 2 Personen durchzuführen. Nach dem Herausnehmen aus dem Karton entfernen Sie bitte die Schutzfolien.

1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft

Sattel (1) einbauen

Bauen Sie den Sattel mit Sattelstütze (2) ein und stellen Sie die gewünschte Höhe ein:

- a) Schnellspanverschluss (3) öffnen.
- b) Sattelstütze in den Rahmen einstecken und auf die gewünschte Position bewegen.
- c) Schnellspanverschluss schließen.



Abb. 2



ACHTUNG!

Beachten Sie unbedingt die an der Sattelstütze markierte maximale Stellung, bis zu welcher die Sattelhöhe eingestellt werden darf! Bruch- und Sturzgefahr!

Die richtige Sattelhöhe:

Zunächst lässt sich die ungefähre Sattelhöhe ermitteln, indem Sie sich neben das Fahrrad stellen und den Sattel (1) etwa in Hüfthöhe fixieren.

Setzen Sie sich nun auf das Fahrrad. Ferse auf das senkrecht nach unten stehende Pedal stellen. Die Sattelhöhe ist richtig, wenn Ihr Bein dabei gestreckt ist, denn beim Fahren setzen Sie den Fußballen auf das Pedal. Das Bein ist dann nicht mehr gestreckt, sondern leicht angewinkelt.

Lenker (8) anbauen

1. Lenkerstange (9) in die aufrechte Position hochklappen und mit dem Schnellspanverschluss (10) sichern. Sicherungsbügel über den Verschluss schieben.
2. Dann den Lenker auf die geöffnete Halteklammer A an der Lenkerstange legen. Halteklammer zuklappen und Feststellschraube B festdrehen.
3. Spannbügel C umlegen.

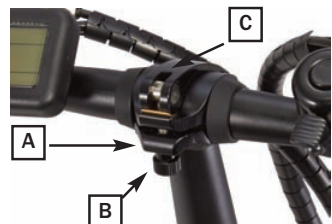


Abb. 3

Der Lenker ist nun fertig montiert.

Pedale anbauen

Die Pedale werden separat mitgeliefert und müssen angeschraubt werden.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 30-35 Nm.

Siehe auch *Kapitel Drehmomentvorgabe* auf Seite 24.

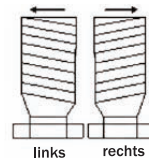


ACHTUNG!

Unbedingt Kennzeichnung beachten: Pedal mit der Aufschrift **R** in Fahrtrichtung rechts anbauen, Pedal mit der Aufschrift **L** links anbauen. Bei Nichtbeachtung kann das Gewinde beschädigt und schlimmstenfalls das Pedal nicht eingebaut werden, d. h. Ihr Fahrrad kann nicht benutzt werden.

L = Linksgewinde, gegen den Uhrzeigersinn drehen

R = Rechtsgewinde, im Uhrzeigersinn drehen



Das Pedal mit der Aufschrift **R** in Fahrtrichtung rechts in das Gewindeauge der Tretkurbel (17) einschrauben. Das Pedal mit der Aufschrift **L** links anbauen.

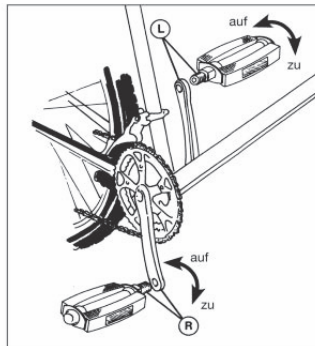
Bitte beachten:



Rechtsgewinde



Linksgewinde



HINWEIS

Für Transportzwecke müssen die Pedale nicht wieder abgeschraubt werden. Sie lassen sich einklappen.

Dazu mit der Handfläche das Pedal in Richtung Fahrradrahmen drücken und nach oben klappen. Zum Fahren Pedal einfach wieder zurückklappen.

Schutzbleche montieren

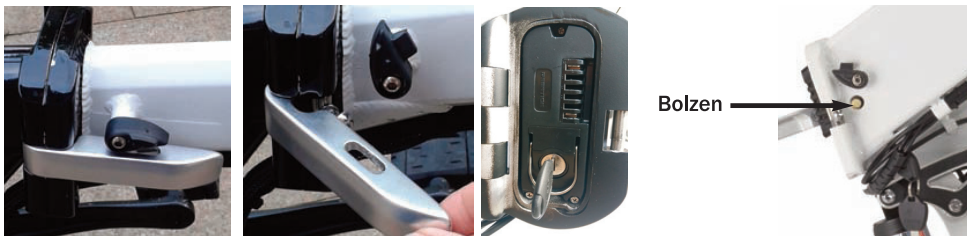
Die Schutzbleche vorn und hinten müssen noch montiert werden.

Schutzblech vorne: Die Schraubverbindung des Frontscheinwerfers lösen. Das Schutzblech einsetzen und zusammen mit der Schraubverbindung des Frontscheinwerfers befestigen.

Schutzblech hinten: Schraubverbindung am Rahmen über dem Hinterrad lösen. Schutzblech anbringen und Schraubverbindung wieder festziehen.

Akku (14) einsetzen

- Den Sicherungshebel des Klappmechanismus (15) öffnen und den Rahmen so weit aufklappen, dass der Akku eingeschoben werden kann.
- Den Akku einsetzen und dabei darauf achten, dass das Schloss nach unten weist.
- Schlüssel in das Schloss stecken und einmal gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Verriegelungsbolzen aus dem Akku in den Rahmen ausfährt (Diebstahlsicherung).
- Rahmen zusammenklappen und mit dem Sicherungshebel des Klappmechanismus sichern.



Schlüssel



WICHTIGER HINWEIS

Den Schlüssel gut aufbewahren! Er dient der Diebstahlsicherung.

Überprüfen Sie nun alle Verbindungen und Befestigungen auf festen Sitz und überzeugen Sie sich von der einwandfreien Fahrbereitschaft des Fahrrads. Hierzu gehören auch die Prüfung auf festen Sitz der Schrauben und die korrekte Verbindung der Verkabelung sowie ein Funktionstest der Bremsen.

1.3 Laden des Akkus



ACHTUNG!

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN AKKU

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladekabel (24). Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel darf nur für den Akku dieses Elektrofahrrads benutzt werden. Keine Akkus von Fremdherstellern damit laden. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 110-240 V ~ 50/60 Hz Stromversorgung angeschlossen werden. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel niemals mit nassen Händen anfassen! Lebensgefahr!
- Niemals versuchen, einen defekten Akku selbst zu reparieren. Hierfür sind spezielle Fachkenntnisse erforderlich. Wenden Sie sich an einen Fachhändler bzw. im Garantiefall an den Service.
- Während des Aufladens darauf achten, dass sich der Akku bzw. das Fahrrad auf ebenem, nicht brennbarem Untergrund befindet. Es dürfen sich keine leicht entzündlichen Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden. Brandgefahr!
- Während des Aufladens darauf achten, dass keine leitenden Gegenstände (z.B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte des Akkus kommen. Kurzschlussgefahr!
- Ladekabel nicht verwenden bei großer Staubentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung, Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. Kurzschluss-, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Darauf achten, dass der Raum beim Laden ausreichend gelüftet wird. Brandgefahr!
- Falls beim Aufladen Rauch oder ungewöhnlicher Geruch entsteht, sofort den Netzstecker ziehen.
- Liegt die Ladezeit über 6 Stunden, brechen Sie den Ladevorgang ab und wenden Sie sich an den Service. Feuer- oder Explosionsgefahr!
- Trennen Sie das Ladekabel von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist. Brandgefahr!
- Den Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder anderen Wärmequellen aussetzen!
- Achtung! Batteriesäure kann bei Beschädigung auslaufen. Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden! Bei Kontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen!
- Das Fahrrad arbeitet mit einer niedrigeren Spannung. Deshalb zum Laden des Akkus nur das mitgelieferte Ladekabel verwenden!
- Das Ladekabel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physi-

schen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Ladekabel zu benutzen ist. Das Ladekabel generell von Kindern fernhalten. Lebensgefahr durch falsche Bedienung!

- Werfen Sie verbrauchte Akkus nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie diese umweltgerecht an einer Batterie-Sammelstation!
- Nicht bei über 40 °C oder unter 0 °C laden.
- Während des Ladevorgangs den Akku nicht unbeaufsichtigt lassen.

Dieses Fahrrad ist mit einem Lithium-Ionen-Akku (14) ausgestattet, welcher die notwendige Energie für den Elektromotor (22) liefert. Werkseitig wurde der Akku bereits vollgeladen. Da sich zum Zeitpunkt der Auslieferung bzw. vor der ersten Inbetriebnahme der Ladezustand verändert hat, muss der Akku aufgeladen werden. Dies kann bis zu 6 Stunden dauern.

Beachten Sie hierzu die LED am Ladekabel (24). Je nach Betriebszustand leuchtet die LED am Ladekabel in unterschiedlichen Farben:

Rot = der Akku wird geladen

Grün = der Akku ist vollgeladen

Später muss der Akku je nach Bedarf (siehe Anzeige auf der Steuerkonsole (4)), aber spätestens alle 8 Wochen für mindestens 2 Stunden bei Raumtemperatur geladen werden, um die volle Leistungsbereitschaft zu erhalten.

Die optimale Leistung erzielt ein neuer Akku erst nach ca. 2 bis 3 Lade- und Entladezyklen. Bei Nichtbenutzung des Fahrrades sollte dieses temperiert (zwischen 7 °C und 10 °C) gelagert werden. Eine Lagerung sollte ferner nicht bei vollgeladenem oder vollständig leerem Akku erfolgen.

Um den Akku zu laden, darf sich das Fahrrad nicht in geklapptem Zustand befinden. Klappen Sie das Fahrrad daher, falls nötig, im Bereich des Klappmechanismus (15) aus und sichern Sie diesen Zustand mit dem Sicherungshebel (siehe Kapitel 1.2 *Herstellen der Fahrbereitschaft*).

Stellen Sie sicher, dass der Elektromotor AUSGESCHALTET ist (Steuerkonsole (4) am Lenker (8) ausgeschaltet und Schlüssel in Position "Diebstahlsicherung" (siehe Kapitel 1.2 *Herstellen der Fahrbereitschaft*) und schließen Sie nun das mitgelieferte Ladekabel zuerst an den Anschluss-Port (16) des Fahrrads (siehe Abb.9) und dann an eine ordnungsgemäß installierte frei zugängliche Netzsteckdose (220-230V ~50Hz) an.

Nach Abschluss des Ladevorgangs trennen Sie zuerst das Ladekabel von der Steckdose und danach vom Anschluss-Port des Fahrrads.



Laden Sie den Akku spätestens dann neu, wenn bei eingeschalteter Steuerkonsole (4) nur noch ein Teilstrich in der Akku-Ladezustandsanzeige erscheint (siehe Kapitel **2 Bedienelemente**).



Wichtiger Hinweis

Lithium-Ionen-Akkus haben im Gegensatz zu anderen Akkutypen eine nur sehr geringe Selbstentladung. Dennoch verliert auch dieser Akkutyp mit der Zeit an Ladung. Laden sie deshalb auch einen vollgeladenen Akku bei Nichtgebrauch spätestens nach 3 Monaten für mindestens 2 Stunden nach.

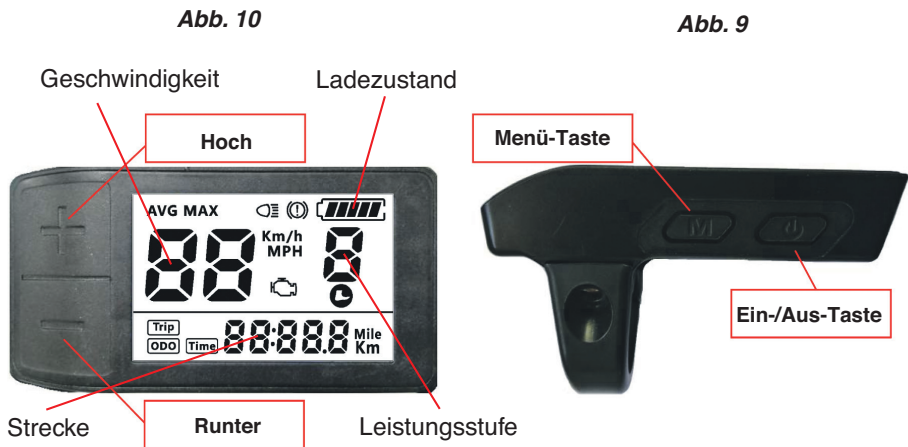
Um die Selbstentladung des Akkus möglichst gering zu halten, sollte die Raumtemperatur des Lagerraumes im Optimalfall zwischen 7 und 10 Grad liegen.

2 Bedienelemente

Machen Sie sich unbedingt vor der ersten Fahrt mit den folgenden Bedienelementen vertraut.

2.1 Steuerkonsole

Die Steuerkonsole (4) Ihres Fahrrads befindet sich am Lenker (8) links neben dem Griff.



Ein-/Aus-Taste

Mit dieser Taste wird die Steuerkonsole eingeschaltet. Zum Ein- sowie zum Ausschalten die Taste 2 Sekunden gedrückt halten. Um die Fahrunterstützung durch den elektrischen Motor einzuschalten, müssen Sie zunächst den Akku aktivieren, dazu den Schalter neben dem Ladeport auf 1 stellen (Abb. 8).

Wird das Fahrrad in eingeschaltetem Zustand 10 Minuten nicht benutzt, schaltet sich die Steuerkonsole automatisch ab. Zum Ausschalten der Batterie den Schalter neben dem Ladeport auf 0 stellen (Abb. 8).

Ladezustand

Wenn die Batterie komplett geladen ist werden 5 Balken angezeigt. Während der Fahrt verändert sich die Anzeige des Ladezustands je nach Belastung.

Einstellungen und Fehlermeldung

Der Bereich **Menü** ist für Wartungszwecke vorbehalten.

Erscheint in der Anzeige **ERROR** und eine Zahl, so liegt ein Systemfehler vor. Schalten Sie die Steuerkonsole aus und wieder ein. Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich bitte an den LLOBE-Service (siehe **7 Garantie und Service**, Seite 28).

Leistungsstufen

Mit den Tasten **+** bzw. **-** wird die Leistungsstufe (Stufe der Tretunterstützung) eingestellt. Jeder Tastendruck führt in die nächsthöhere bzw. niedrigere Leistungsstufe. Insgesamt stehen 5 Leistungsstufen (durch eine Zahl von 1-5 angezeigt) zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass die höchste Leistungsstufe nur für besondere Leistungsansprüche, z. B. Berganstieg, für eine begrenzte Zeit zugeschaltet sein sollte, um die Batterieleistung nicht zu schnell zu erschöpfen.

Grundsätzlich schaltet der Motor nur bis zu max. 25 km/h zu. Bei Überschreiten dieser Geschwindigkeit oder beim Bremsen schaltet der Motor automatisch aus! Sobald Sie wieder in die Pedale treten, nimmt der Motor seine Arbeit wieder auf.

Taste +

Neben der vorgenannten Funktion wird mit der **Taste +** die Hintergrundbeleuchtung der Steuerkonsole und das Vorder- und Rücklicht eingeschaltet. Hierzu die **Taste +** 2 Sekunden gedrückt halten.

Zum Ausschalten die **Taste +** erneut drücken und halten, bis die Belchtung abschaltet.

Geschwindigkeit

Nach Einschalten der Steuerkonsole wird hier die Geschwindigkeit angezeigt. Werden die **Ein-/Aus-Taste** und die **Taste +** gleichzeitig 2 Sekunden lang gedrückt, wechselt die Anzeige mit jeder Tastenbetätigung wie folgt:



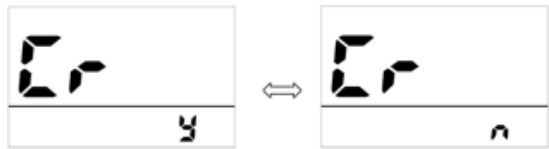
Wird die **Ein-/Aus-Taste** kurz gedrückt, kann der Geschwindigkeitsmode **AVG Speed** (Durchschnittliche Geschwindigkeit) >> **MAX Speed** (Höchstgeschwindigkeit) >> **TRIP** (gefahrere Tageskilometer) >> **ODO** (Gesamtkilometer) >> **Time** (Zeitanzeige) abgelesen werden. Das Display schaltet nach 5 Sekunden ohne weitere Betätigung auf **SPEED** automatisch zurück.

Schiebehilfe-Funktion

Mit der **Taste -** wird auch die sogenannte Schiebehilfe betätigt. Hierbei unterstützt der Motor das Schieben des Fahrrads bis zu einer Geschwindigkeit von 6 km/h. Zum Einschalten der Schiebehilfe die **Taste -** gedrückt halten. Taste loslassen, die Schiebehilfe ist ausschaltet.

8.1 Daten bereinigen (Cr):

Drücken Sie die Auf-/Ab-Taste, um nein/ja zu ändern.



8.2 System (S7): Drücken Sie die Auf-/Ab-Taste, um zwischen metrisch/imperial zu wechseln.



8.3 Helligkeit (bl): Drücken Sie die Auf-/Ab-Taste, um die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung zu ändern, 1 ist Dunkelheit, 5 ist Helligkeit.



8.4 Automatische Abschaltung (OF): Drücken Sie die Aufwärts-/Abwärtstaste, um die automatische Abschaltzeit zu ändern, von 0~15, die Zahl steht für die Zeit (Minuten) bis zum Abschalten, 0 bedeutet, dass die automatische Abschaltfunktion deaktiviert ist, der Standardwert ist 5 Minuten.

**ACHTUNG!**

Das Fahrrad ist nicht für kilometerlange und steile Anstiege geeignet! Der Motor (22) könnte überhitzen und beschädigt werden. Stellen Sie während der Fahrt einen Leistungsabfall fest, bremsen Sie sofort ab und schalten den Motor aus. Ist der Ladezustand kritisch, kann es zum Aussetzen des Elektro-Motors (22) kommen. Schalten Sie den Motor aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.2 Bremsen



ACHTUNG!

Unfall- und Verletzungsgefahr

Die eingebauten Bremsen Ihres Fahrrads verfügen über eine sehr gute Bremsleistung. Machen Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen vertraut.

Vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion prüfen (Bremshebel, Bremsbeläge). Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen.

Beim Bremsen auf nassem oder rutschigem Untergrund verlängert sich der Bremsweg! Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.

Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nach Möglichkeit nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung bis hin zum völligen Versagen der Bremsen führen.

Verwenden Sie immer nur Original-Ersatzteile! Nur so ist eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet.

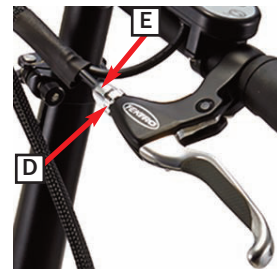
Ihr Fahrrad verfügt über Scheibenbremsen vorn (13) und hinten (20). Betätigen Sie den linken Bremshebel (6) für die Vorderradbremse und den rechten Bremshebel (7) für die Hinterradbremse.

Bremshebel (6, 7) einstellen

Überprüfen Sie regelmäßig die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel.

Testen Sie den Leerweg der Bremshebel durch Betätigen der Bremsen im Stand und stellen Sie die Spannung gemäß Ihrer persönlichen Präferenz ein. Die Spannung des Bremszuges kann durch Drehen an der Einstellschraube verändert werden.

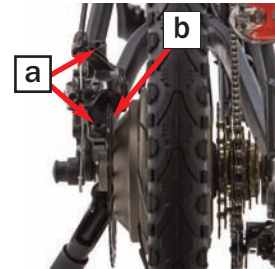
1. Kontering **D** lösen und dann an der Einstellschraube **E** drehen, um den Leerweg des Bremshebels zu regulieren.
2. Einstellschraube festhalten und Kontering bis zum Anschlag festdrehen.
3. Danach den Bremshebel mehrmals betätigen, um so Spielräume am Bremshebel und den Bremsbelägen zu beseitigen.
4. Gegebenenfalls noch einmal nachstellen.



Scheibenbremsen (13, 20) einstellen

Die Einstellung der Scheibenbremsen ist an Vorder- und Hinterrad gleich.

1. Befestigungsschrauben (**a**) der Bremssattel (**b**) lösen.
2. Jeweiligen Bremshebel (6, 7) anziehen und in der angezogenen Position fixieren, z. B. mit einem Gummiband oder eine zweite Person um Hilfe bitten. Der gelöste Bremssattel kann sich nun mittig einstellen.
3. Befestigungsschrauben wieder festziehen.



Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 5-7 Nm.
Siehe auch *Kapitel Drehmomentvorgabe* auf Seite 24.

4. Bremshebel lösen.

Die Bremscheiben sollten nun schleiffrei eingestellt sein.

2.3 Beleuchtung

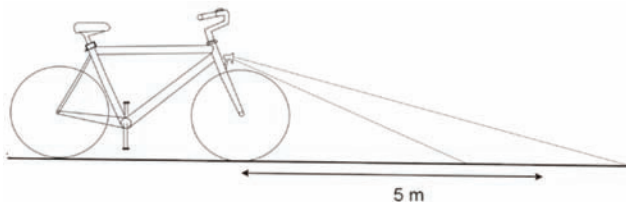


ACHTUNG!

Schalten Sie bei Dämmerung bzw. Dunkelheit immer die Beleuchtung ein! Unfallgefahr!

Achten Sie darauf, dass der Frontscheinwerfer (11) andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden kann. Unfallgefahr! Der Scheinwerfer muss so eingestellt sein, dass der Lichtkegel in 5 Meter Entfernung vor dem Scheinwerfer nur noch halb so hoch liegt wie bei seinem Austritt.

Ihr Fahrrad ist meiner Beleuchtungsanlage gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ausgestattet.



Beleuchtung ein-/ausschalten

Taste +

Mit der **Taste +** wird die Hintergrundbeleuchtung der Steuerkonsole und das Vorder- und Rücklicht eingeschaltet. Hierzu die **Taste +** 2 Sekunden gedrückt halten.

Zum Ausschalten die **Taste +** erneut drücken und halten, bis die Beleuchtung abschaltet.

2.4 Schaltung

Ihr Fahrrad ist mit einer Shimano 7-Gang-Kettenschaltung ausgestattet.

Sie haben die Möglichkeit, die Übersetzung je nach Gelände, eigener Leistungsfähigkeit und Wetterverhältnissen anzupassen.

Schalten

Um einen Gang zu wechseln, den Schalthebel am rechten Lenkergriff betätigen: mit dem Daumen in einen höheren Gang schalten, mit dem Zeigefinger einen Gang herunterschalten.

Während des Schaltens langsam, möglichst kraftlos vorwärts treten.

Schaltung einstellen



HINWEIS

Durch eine gut eingestellte und regelmäßig gewartete Kettenschaltung kann der Verschleiß der Kette und der Zahnkränze reduziert und die Lebensdauer der gesamten Schaltung erhöht werden.

Sollten sich die Gänge nicht richtig schalten lassen oder Geräusche beim Schalten auftreten, müssen eventuell Einstellungen an der Kettenschaltung vorgenommen werden.

Meist reicht es bereits aus, die Zugspannung leicht nachzustellen. Hierzu die Stellschraube **C** (Abb. 12) etwas anziehen. Sollte die Nachjustierung zu stark gewesen sein, die Schraube einfach wieder ein wenig in die entgegengesetzte Richtung drehen.

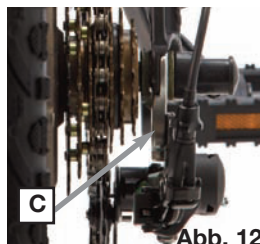


Abb. 12

Schaltwerk einstellen

1. Am Schalthebel (5) die Kette auf das kleinste Ritzel am Schaltwerk (19) schalten.
2. Die Stellschraube **H** (Abb. 13) solange drehen, bis die Kettenleitrolle exakt unter dem kleinsten Ritzel steht.
3. Jetzt den Schaltzug straffen und mit der Stellschraube **C** (siehe Abb. 12) fixieren.
4. Die Kette nun auf das größte Ritzel schalten.
5. Die Kette darf auf keinen Fall die Speichen berühren. Ggf. mit der Stellschraube **L** (Abb. 13) korrigieren.

Sollten beim Schalten Geräusche auftreten, die Stellschraube **C** solange herausdrehen, bis das Schalten geräuschlos abläuft.

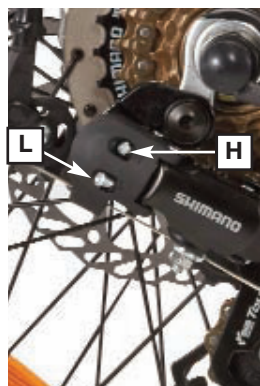


Abb. 13

2.5 Tretkurbel

Der ausreichend feste Sitz der Tretkurbeln (17) sollte von Zeit zu Zeit kontrolliert werden. Die Tretkurbeln sind mit 13mm-Sechskantschrauben auf der Tretlagerachse montiert. Ziehen Sie die Schrauben bei Bedarf entsprechend nach.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 30-35 Nm.
Siehe auch Kapitel *Drehmomentvorgabe auf Seite 24*.

2.6 Kette

Die Kette wird über die Tretkurbel angetrieben und unterliegt besonders hoher Beanspruchung. Beachten Sie daher einige besondere Hinweise zur Pflege und zur möglichst langen Lebensdauer:

Schmieren Sie die Kette regelmäßig (und besonders nach Regenfahrten) mit handelsüblichem Kettenschmiermittel leicht ein. Vorsichtshalber sollte die Kettenspannung durch einen Fachhändler nutzungsabhängig 1bis 2-mal im Jahr kontrolliert werden. Bei Kettenschaltungen spannt sich die Kette automatisch durch die Spannfedern im Schaltwerk.

2.7 Reifen

Ihr Fahrrad verfügt über Reifen der Größe 20 x 1,95".

Zu wenig Reifendruck führt zu veränderter Fahrstabilität, geringerer Reichweite und erhöhtem Verschleiß. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Reifendruck. Dieser sollte ca. 3 bar betragen.

2.8 Federung

Für einen höheren Fahrkomfort ist Ihr Elektro-Fahrrad mit einer Federung ausgestattet. Je nach Geländebeschaffenheit und Gewicht des Fahrers können Sie die Federung des Rahmens verstellen.

Die Rahmenfederung **G** befindet sich zwischen Sattelstütze (2) und Hinterrad. Durch Drehen kann die Härte der Federung eingestellt werden:

Härtere Federung: gegen den Uhrzeigersinn drehen

Weichere Federung: im Uhrzeigersinn drehen



Abb. 17

Federung vorn durch Federgabel:



Wichtige Information

Die Federgabel ist so konzipiert, dass sie auf der Straße den bestmöglichen Fahrkomfort gewährleistet.

Die Federgabel ist nicht geeignet für Downhill-Fahrten, Freeride, Down Jumper oder ähnlich gelagerte Fahrten.

Die Federgabel ist für die Benutzung des Fahrrads durch *einen* Fahrer vorgesehen. Gesamtgewicht beachten!



ACHTUNG!

Federgabeln enthalten Flüssigkeiten und Gase, die unter hohem Druck stehen können. Niemals öffnen. Gefahr schwerer Verletzungen!

Bei Beschädigungen Fachwerkstatt aufsuchen.

3 Zusammenklappen

Zum Zusammenklappen des Fahrrads, z.B. für den Transport oder für das platzsparende Verstauen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie die Schnellspannverschlüsse (3, 10) für Sattelstütze (2) und Lenkerstange (9) und schieben Sie diese nach unten. Stellen Sie anschließend die Lenkerstange quer.
2. Sichern Sie Sattelstütze und Lenkerstange durch Schließen der Schnellspannverschlüsse.
3. Lösen Sie den Sicherungshebel des Klappmechanismus (15) und klappen Sie den Rahmen zusammen.



Abb. 18

4 Drehmomentvorgaben



Beschädigungs- und Unfallgefahr

- Der feste Sitz der an Ihrem E-Bike verwendeten Schrauben ist regelmäßig zu kontrollieren und entsprechend der in der Auflistung hiernach beschriebenen Stärke an- bzw. nachgezogen werden.
- Das korrekte Drehmoment ist wichtig, damit die Schrauben nicht zu fest angezogen werden, ansonsten können sie brechen.
- Verwenden Sie unbedingt einen geeigneten Drehmomentschlüssel
- Folgen Sie den Drehmomentvorgaben auf den Bauteilen unbedingt, wenn diese mit Angaben versehen sind.
- Für Justierschrauben gelten die Drehmomentvorgaben nicht.

Laufradmuttern, vorne (Motor vorne)	50 Nm
Laufradmuttern, hinten (Motor vorne/mitte)	25 – 30 Nm
Laufradmuttern, vorne (Motor hinten/mitte)	25 – 30 Nm
Laufradmuttern, hinten (Motor hinten)	50 Nm

Tretkurbelarm, Stahl	30 Nm
Tretkurbelarm, Alu	30 – 35 Nm

Pedale	30 – 35 Nm
--------	------------

Lenker-Spannschrauben (M6)	10 – 14 Nm
----------------------------	------------

Lenker-Spannschrauben (4xM5)	6 Nm
------------------------------	------

Seitliche Spannschrauben (A-Head-Vorbau)	9 – 11 Nm
--	-----------

Winkelverstellungsschraube (Vorbau)	18 – 30 Nm
-------------------------------------	------------

Vorbau Gabelschaftspannschrauben (M8)	20 – 30 Nm
---------------------------------------	------------

Bremsschuhbefestigung	5 – 7 Nm
-----------------------	----------

Bremsscheibenbefestigung	5 – 7 Nm
--------------------------	----------

Sattelstützen-Klemmring	8 – 12 Nm
-------------------------	-----------

Sattelkloben	18 – 22 Nm
--------------	------------

Dämpfer/Shock	10 Nm
---------------	-------

Sonstige Stahlschrauben					Sons. VA-Schrauben A2/A4		
Größe Festigkeitsklasse	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

5 Wartung und Fehlerbehebung

Um den Ansatz von Rost an Ihrem Fahrrad zu verhindern und eine uneingeschränkte und sichere Funktionalität zu gewährleisten, müssen von Zeit zu Zeit Pflege- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Für die Durchführung der hier beschriebenen Pflege- und Wartungsarbeiten benutzen Sie bitte handelsübliche Pflegemittel, Lappen und Tücher, sofern nicht anders angegeben.


Bei einem Radwechsel des Motorlaufrads muss die Kabelsteckverbindung (siehe Abb. 19) gelöst werden. Stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindung nach erfolgter Reparatur wieder korrekt verbunden ist.





Abb. 19

Für weitergehende Wartungs- oder Reparaturarbeiten (die hier nicht aufgeführt sind) wenden Sie sich bitte im Garantiefall an den Service, ansonsten an eine entsprechende Fachwerkstatt.

Wartung

Wann?	Was?
Vor jeder Fahrt	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfung aller Befestigungen auf sicheren Sitz und Sichtprüfung auf Beschädigungen. • Prüfung des Reifendrucks, ggf. nachpumpen (siehe Kapitel 2.7 Reifen) • Prüfung der elektrischen Komponenten (Kabelanschlüsse, funktionsfähige Beleuchtungsanlage, ausreichende Akkuladung). • Prüfung der Lenker-, Pedal- und Sattelpositionen (siehe Kapitel 1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft) • Prüfung der Kette auf Fehler und ausreichende Schmierung (siehe Kapitel 2.6 Kette)
In regelmäßigen Abständen, je nach Häufigkeit der Nutzung	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Reinigungsarbeiten. Insbesondere Straßenschmutz und salzhaltiges Wasser setzen den einzelnen Komponenten Ihres Fahrrads zu und müssen umgehend entfernt werden. Achten Sie im Bereich der elektronischen Komponenten darauf, kein oder extrem wenig Wasser bzw. Pflegemittel zu verwenden, da es sonst zu einem elektrischen Defekt kommen könnte. <p> ACHTUNG! Benutzen Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zur Reinigung Ihres Fahrrads. Dies kann irreparable Schäden an Elektronik und Lackierung verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Einstellung der Bremsen und der Bremshebel (6, 7, siehe Kapitel 2.2 Bremsen).

Fehlerbehebung

Problem	Lösung
<p>Obwohl der Akku ausreichend geladen ist, (mind. 2 Teilstriche der Ladezustandsanzeige leuchten), gibt der Motor keine Tretunterstützung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Bremshebelstellung. Sobald eine Bremse betätigt wird, wird der Motor automatisch ausgestellt. • Eine Kabelverbindung ist nicht richtig hergestellt. Prüfen Sie alle Kabelverbindungen.
<p>Der Akku lässt sich nicht mehr ausreichend laden</p> <p>ACHTUNG! Den Controller (links neben dem Akku) nur bei Bedarf von einem Fachhändler und nur nach Rücksprache mit unserem Service wechseln!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Der Akku hat eine Lebensdauer von ca. 500 Ladezyklen. Der Akku lässt sich wie unten beschrieben ersetzen. Stellen Sie sicher, dass Sie einen Ersatz-Akku mit denselben Spezifikationen verwenden. Ein Ersatz-Akku kann über die Fa. LLOBE erworben werden (siehe Kapitel 6 Garantie und Service). <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Austausch des Akkus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lösen Sie die Sicherung des Klappmechanismus (15) und klappen Sie den Rahmen auseinander. • Öffnen Sie das Schloss durch Drehen im Uhrzeigersinn. Der Sicherungsbolzen des Akkus ist komplett eingefahren und steckt nicht mehr im Rahmen. Akku entnehmen. • Setzen Sie den neuen Akku ein und verriegeln Sie diesen wie in Kapitel 1.2 Herstellen der Fahrbereitschaft beschrieben. • Rahmen ausklappen und mit dem Sicherungsmechanismus wie im Kapitel 1 Vor der ersten Inbetriebnahme beschrieben fixieren.
<p>Der Motor bringt unregelmäßige Leistung oder stottert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie den Motor mit der <i>EIn-/Aus</i>-Taste sofort aus. Er ist möglicherweise heiß gelaufen oder der Akku wurde tiefentladen. • Laden Sie den Akku anweisungsgemäß. Lässt sich der Fehler nicht beheben, wenden Sie sich bitte an den Service.



Hinweis

Sollte bei Ihrem Fahrrad ein Fehler auftreten, der hier nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an den Service.

6 Technische Spezifikationen

Elektrische Spezifikationen

Batterie:	36 V ~ 10,4 Ah Lithium-Ionen-Batterie mit Samsung Zellen, wartungsfrei, Ladezeit ca. 5 - 6 h, im Rahmen eingesetzt und verriegelt, inkl. Ladekabel
Stromversorgung / Ladekabel:	100 - 240 V, 47 / 63 Hz
Controller:	36 V ~ 12 A
Motor:	36 V ~ 250 W Hinterradnabenmotor, bürstenlos
Beleuchtung:	Vorn: LED 30 Lux Hinten: LED

Motorleistungsdaten:

Geschwindigkeit:	Unterstützung bis max. 25 km/h
Leistung:	250 Watt
Reichweite:	ca. 80 km

Anmerkung: In dem höheren Schaltstufen verringert sich die Reichweite deutlich. Sie ist außerdem von weiteren Faktoren abhängig, z.B. Reifendruck, Zuladung, Fahrbahneigenschaften, usw.

Allgemeine Spezifikationen:

Abmessungen:	L x B x H: ca. 148 x 60 x 115 cm
Klappmaße:	L x B x H: ca. 87 x 32 x 65 cm
Gewicht:	ca. 18 kg (inkl. Akku)
Max. Zuladung:	120 kg
Reifengröße:	20"
Bremsen:	Scheibenbremsen vorn und hinten
Sattel:	Comfortsattel
Schaltung:	Shimano 7-Gang Kettenschaltung

6 Garantiebedingungen

- Wir gewähren 10 Jahre Garantie auf Material- und Konstruktionsfehler am Rahmen bei normaler Behandlung, Benutzung und Pflege.
- Auf die Batterie gewähren wir eine Garantie von 1 Jahr. Tritt während dieser Zeit ein Defekt auf, wenden Sie sich zwecks Austauschs bitte an unseren Service. Die normale Alterung und der Verschleiß der Batterie stellt keinen Sachmangel dar. Restkapazität von mindestens 70% nach 12 Monaten oder 500 vollen Ladezyklen, je nachdem, was zuerst erreicht wird; bei Bedienung und Aufladung des Akkus gem. Betriebsanleitung. **Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die Lade- und Aufbewahrungshinweise für die Batterie. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.**
- Für den Motor, die Steuerelektronik (Controller) und die Steuerkonsole (Display) gilt eine Garantiezeit von 2 Jahren. Nicht unter die Garantieleistung fallen Transportschäden, Schäden durch unsachgemäße Behandlung (hierzu gehört auch die Nichtbeachtung der Betriebsanleitung), Verschleißteile, die einer normalen Abnutzung unterliegen und Schäden, die durch unbefugte Dritte entstanden sind (z.B. bei nicht autorisierter Instandsetzung). Durch die zusätzliche Leistung eines Elektro-Fahrrads werden Verschleißteile wie z.B. Bremsen stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad und verschleifen daher früher. Als Verschleißteile gelten Teile, die im Laufe der Zeit bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch verschleifen, z.B.: Bremsanlage (inkl. Züge, Hebel, Bremsbeläge), Schaltung (inkl. Züge und Hebel), Pedale, Tretlager, Kette, Kettenritzel, Leuchtmittel sowie Reifen (Schlauch und Mantel). Wir empfehlen, einmal jährlich oder nach jeder Saison eine Wartung durchzuführen.
- Wir übernehmen des Weiteren keine Garantie bei Schäden aufgrund von Reparaturen, Umbauten, Modifikationen oder anderen Eingriffen, die nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
- Unfallschäden oder Schäden aufgrund nachweislicher Dritteinwirkung (z.B. Vandalismus), Feuer, Frost oder auf Dauer ausgesetzter Nässe sind nicht von der Garantieleistung erfasst. Es wird keine Haftung für Folgeschäden jedweder Art übernommen. Dies gilt auch dann, wenn ein Schaden am Fahrrad zunächst als Garantiefall unsererseits anerkannt wurde.
- Vor einer Garantieleistung halten wir uns das Recht offen eine genaue Überprüfung vorzunehmen. Dies kann bis zu ca. 20 Arbeitstage dauern. Zu diesem Zweck ist uns das E-Bike zur Verfügung zu stellen.
- Das Kaufdatum ist im Garantiefall nachzuweisen (z.B. durch Rechnung oder Kassenbon). Durch eine Garantieleistung tritt keine Verlängerung der Garantiezeit ein – weder für das Fahrrad noch für ausgewechselte Bauteile. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.
- Ansprüche aus diesem Vertrag lassen die Gewährleistungsverpflichtung des Verkäufers unberührt. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem LLOBE E-Bike. Wenn Sie Fragen zu unseren Garantieleistungen haben, steht Ihnen unser Kundenservice gerne zur Verfügung. **Wir weisen darauf hin, dass die Annahme von unfrei eingesandten Fahrrädern verweigert wird.**

Bei Fragen zu diesem Produkt oder im Garantiefall, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice:

LLobe GmbH & Co. KG

Alte Zollstraße 26-28 | 41372 Niederkrüchten-Elmpt | Germany

Kontaktaufnahme Kundenservice:

www.llobe-bike.de (Auf der Startseite unter Kontakt)

Telefon: +49 (0)2153 - 97 391 0

7 Entsorgung



Dieses Fahrrad darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Jeder Verbraucher ist verpflichtet, alle elektrischen oder elektronischen Geräte, egal, ob sie Schadstoffe enthalten, oder nicht, bei einer Sammelstelle seiner Stadt oder im Handel abzugeben, damit sie einer umweltschonenden Entsorgung zugeführt werden können. Entnehmen Sie den Akku, bevor Sie das Fahrrad entsorgen. Werfen Sie verbrauchte Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll oder in eine Batteriesammelstation im Fachhandel. Wenden Sie sich hinsichtlich der Entsorgung an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Händler.



Warum müssen Elektro-Altgeräte bei einer Sammelstelle abgegeben werden?

Elektrogeräte enthalten wertvolle Ressourcen und auch Schadstoffe. Die Sammelstellen geben die Altgeräte an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe, die zunächst prüfen, ob eine Aufarbeitung und Wiederverwendung der Geräte möglich ist. Im Idealfall lassen sich alte Produkte aufarbeiten. Ist die Wiederverwendung nicht möglich werden die Altgeräte entsprechend behandelt. Schadstoffe werden aus den Geräten entfernt und wertvolle Ressourcen der Verwertung zugeführt. Dadurch werden die Umwelt und die knapper werdenden Ressourcen geschont.

Hinweis zur Abfallvermeidung

Nach den Vorschriften der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und ihrer Umsetzung in den Gesetzgebungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben Maßnahmen der Abfallvermeidung grundsätzlich Vorrang vor Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung. Als Maßnahmen der Abfallvermeidung kommen bei Elektro- und Elektronikgeräten insbesondere die Verlängerung ihrer Lebensdauer durch Reparatur defekter Geräte und die Veräußerung funktionstüchtiger gebrauchter Geräte anstelle ihrer Zuführung zur Entsorgung in Betracht. Weitere Informationen enthält das Abfallvermeidungsprogramm des Bundes unter Beteiligung der Länder.

Häufig gestellte Fragen

Wie weit kann ich mit einer Akku-Ladung fahren?

Die Reichweite hängt von mehreren Faktoren ab. Sie wird beeinflusst vom Gelände - ist es eher eben oder hügelig - von den Außentemperaturen und Ihrem Gewicht bzw. der Zuladung und natürlich von der eingestellten Tretunterstützung. Grundsätzlich gilt: je höher die Tretunterstützung und je anspruchsvoller das Gelände (Steigungen), umso geringer ist die Reichweite des Akkus.

Wie schnell kann ich mit dem Fahrrad fahren?

Die Tretunterstützung durch den Elektromotor läuft bis 25 km/h. Über diesem Wert schaltet der Motor automatisch ab. Die Begrenzung auf 25 km/h ist gesetzlich vorgeschrieben. Bis zu dieser Höchstgeschwindigkeit besteht keine Führerschein- oder Zulassungspflicht für das Elektro-Fahrrad.

Gibt es eine Gewichtsbeschränkung für das Fahrrad?

Ja. Das Fahrrad ist für eine Gesamtzuladung von 120 kg ausgelegt.

Wie lade ich den Akku wieder auf?

Schließen Sie den Akku einfach mit dem Ladekabel (22) an eine Netzsteckdose an. Dazu können Sie den Akku am Fahrrad lassen oder abnehmen. Der Ladevorgang dauert rund 4-6 Stunden. Alle Einzelheiten hierzu finden Sie im Kapitel **1.3 Akku laden**. **Hinweis:** Warten Sie nach dem Laden des Akkus und dem Abziehen des Ladekabels bitte 1 Minute, bis Sie die Elektrik einschalten.

Wie soll ich den Akku lagern?

Lagern Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort. Er hält länger, wenn Sie ihn voll geladen aufbewahren. Laden Sie den Akku deshalb ca. alle 60 Tage, falls er nicht benutzt wird.

Wie hoch ist die Lebensdauer des Akkus?

Die Lebensdauer hängt davon ab, wie oft Sie den Akku benutzen und wie stark er entladen wird. Normalerweise ist der Akku für 600 Ladezyklen ausgelegt, bevor Sie einen neuen brauchen.

Kann ich mein Elektrofahrrad auch wie ein normales Fahrrad ohne Motor benutzen?

Ja. Stellen Sie dazu die Tretunterstützung einfach auf 0 (siehe Kapitel **2.1 Steuerkonsole**).

Muss ich einen Helm tragen?

Es besteht keine Helmpflicht, aber wir empfehlen es.

Kann man auf dem Gepäckträger einen Kindersitz montieren?

Nein. Dazu ist das Modell nicht geeignet.

Wie kann ich das Fahrrad überwintern?

Entnehmen Sie den Akku (Lagerung s.o.). Stellen Sie das Rad an einem trockenen und staubgeschützten Ort ab.

Wo kann ich Ersatzteile bestellen?

Wenn Sie Ersatzteile bestellen möchten, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an unseren Service (siehe **7 Garantie und Service**, Seite 27).

**Original EG-Konformitätserklärung
gemäß der Richtlinie 2006/42/EG und 2014/30/EG**

Original CE Declaration of Conformity
in accordance with Directive 2006/42/EU and 2014/30/EU

Firma Company	LLobe GmbH & Co KG Hubertusstraße 6 41334 Nettetal
Produkt Product	Pedelec
Marke Brand	LLobe
Modell Model	City III P 7G

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde; vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

This declaration relates exclusively to the machinery in the state in which it was placed on the market, and excludes components which are added and/or operations carried out subsequently by the final user.

Maschinenrichtlinie Machinery directive	2006/42/EG 2006/42/EU
---	---------------------------------

EMV Richtlinie EMC directive	2014/30/EG 2014/30/EU
--	---------------------------------

Angewandte Normen Applied standards	EN 15194:2017 elektromotorisch unterstützte Fahrräder Electrically power assisted cycles - EPAC bicycles
---	--

EN 55014-1:2017
EN 55014-2:2015
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013

Elektromagnetische Verträglichkeit EMV
Electromagnetic compatibility EMC

Verantwortlich für die Zusammenstellung
der technischen Unterlagen:
Person authorised to compile the technical file:

Michael Böll
Geschäftsführer
Managing Director

Nettetal, 15.2.2019
Ort und Datum
Place and date of issue

Name und Unterschrift
Name and signature

Fahrradpass

Füllen Sie diesen Fahrradpass möglichst vollständig aus. Er dient zur Identifikation im Fall eines Verlustes (Registrierung bei der Polizei) oder als Informationsgrundlage im Falle der Servicenotwendigkeit.

Name und Anschrift des Fahrradeigentümers:

Rahmennummer*:

Modellbezeichnung:

City III P 7G

Farbe des Rahmens:

Reifengröße:

20"

Gangschaltung:

**7-Gang
Shimano Kettenschaltung**

Zubehör / Besonderheiten:

Kaufdatum:

Kaufpreis:

Unterschrift des Eigentümers:

* Die Rahmennummer finden Sie entweder an der Lenkerstange oder am Tretlager.

LLobe GmbH & Co. KG
Alte Zollstraße 26-28, 41372 Niederkrüchten
Telefon 02153 973910 (Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr)

